

Blattenkampf

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

Der „Blattenkampf“ erscheint jeden Mittwoch, außer Sonn- und Feiertag. Bezugspreis: fünf Gros monatlich 1.20 Mark; durch die Post bezogen 2.20 Mark, ohne Befreiungsbefreiung. Verlags- und Druckerei: Verlags- und Druckerei G. m. b. H., Halle, Berntzenstraße 14, Tel.: 210 45 (Red.); 210 47 (Verlag)

Wit der Internationalen Arbeiter-Liga
Der Rote Stern

Bezugspreis: 12 Pf. für den mit 50 Pf. und Später; 1 Mk. im Quartal. Geschäftsstellen: Verlags- und Druckerei G. m. b. H., Halle, Berntzenstraße 14. Postfach: Leipzig 104 71. Halle-Merseburger Zeitungsgewerkschaft, Halle, Berntzenstraße 14.

Einzelpreis 10 Pf.

Halle, Mittwoch, 29. Juni 1932

12. Jahrgang Nr. 150

SPD-Arbeiter! SPD-Führer helfen faschistische Diktatur durchführen

Drei Arbeiter erschossen!

Jurkchbares Blutbad in Stuttgart — Severing-Polizei schießt in Demonstration — Drei Arbeiter tot, Neben schwer verletzt

(Eig. Drahtmeldung.) Berlin, 29. Juni.

In den letzten Tagen hat die deutsche Arbeiterklasse einen blutigen Anschauungsunterricht darüber erhalten, daß die Papen-Diktatur, die mit den Nazis auf Gedeih und Verderb verbündet ist, von der SPD-Führerschaft direkt unterstützt wird.

Im Mansfelder Land werden seit Sonntag untrüblichen Waffenerhaltungen von kommunistischen Funktionären vorgenommen, um den sich gegen den freisinnigen Terror der Hitlerischen Salzfürer-Soldaten erhebenden Arbeitern die Führung zu nehmen. Diese Aktion gegen die Arbeiterklasse wird geführt von sozialdemokratischen Polizeibeamten und der verantwortlichen Landrat dieses Kreises ist der Sozialdemokrat

rückgegeben wurden. Die Offiziere veranlaßten, daß den Nazis die Proleten vom Leibe gehalten wurden. Nicht einem einzigen Nazi wurde auch nur ein Haar gekrümmt!

Das sind Tatsachen! Tatsachen, die die ungeheure Verschärfung der Faschisierung Deutschlands mit Hilfe der SPD schlagend beweisen.

(Eig. Drahtm.) Siechtur, 29. Juni.

Gestern nachmittag fand die Beerdigung des am Freitag der vergangenen Woche von Nazis handlen erschossenen Genossen statt. Tausende kommunistische und SPD-Arbeiter hatten sich eingefunden, um durch eine wichtige Demonstration zum Friedhof ihren Willen zum antifaschistischen Kampf zum Ausdruck zu bringen. In Halle sind Demonstrationen erlaubt. Schlichter liegt aber auf preussischem Gebiet. An der „Grenze“ (die nebenbei bemerkt mitten durch die Stadt geht), ging die Polizei losert in der schärfsten Weise vor, um die nach Tausenden zählende (!!) Masse auseinanderzutreiben. Die Polizei schoß und verletzte zehn Arbeiter schwer und etwa 20 leicht. Drei der Schwerverletzten sind inzwischen im Stahlfabrik Krankenhaus gestorben. Es herrscht eine ungeheure Erregung, in den Betrieben wird über die Frage des politischen Massenstreiks gegen den Polizeiterrort debattiert.



Kampfkation der Erwerbslosen in Golpa

(Erwerbslosenkorrespondenz)

Nach einer gut besuchten Erwerbslosenversammlung, die gestern stattfand, verweigerten die Erwerbslosen geschlossen die Annahme der gefälschten Unterstützung. Der Gemeindevorsteher wurde demonstriert aus seiner Wohnung geholt und nach dem Gemeindevorsteher gebracht. Unter „Hunger“-Rufen und mit dem Gesang der „Internationale“ zogen die Erwerbslosen durch das Dorf. Zwei Stunden wurde das Gemeindevorsteher buchstäblich belagert. Kleinrentnerbetreiber erklärten sich bereit, durch Abgabe von Lebensmitteln, die Erwerbslosen in ihrem Kampf zu unterstützen. Ein solches unter schärfstem Streik erklärte sich der sozialdemokratische Gemeindevorsteher bereit, die volle Unterstützung auszusprechen. Er lehnte aber „jede Verantwortung“ ab! Ein neuer voller Erfolg der antifaschistischen Aktion! Ein vorbildliches Beispiel für die proletarische Solidarität!

Streik der Erwerbslosen in Piestersch

(Erwerbslosenkorrespondenz)

Nach in Piestersch haben die Erwerbslosen einstimmig die Annahme der gefälschten Unterstützungen abgelehnt. Die von dem sozialdemokratischen Gemeindevorsteher angeforderte Polizei verweigerte, die Streikposten vor dem Rathaus zu vertreiben. Einige sozialdemokratische Erwerbslose sind zu Streikbrechern geworden. Über die Waise der Erwerbslosen steht und ist bereit, um ihrer Ehre willen den Kampf auch weiterhin weiterzuführen.

Der Arbeitsamtsdirektor von Wittenberg hat an die Piesterscher Erwerbslosen neue Antragsformulare verteilen lassen, auf denen die Arbeitsfähigkeit als Bedingung für die Weiterzahlung der Unterstützung festgelegt werden soll. Die Erwerbslosen

Lauanne — ergebnislos!

(Eig. Drahtm.) Lauanne, 29. Juni.

Die Konferenz liegt vor dem Ende und wird bereits als ergebnislos angesehen. Die für heute angelegte Sitzung findet nicht statt. Morgen soll eine Schlichtung abgehalten und wie üblich ein Aufruf eingeleitet werden. Damit würde Lauanne mit einem trügerischen Fiasco der Papen-Diktatur enden. Versailles und Yung-Bann-Ketten belasten weiter die wertigen Massen Deutschlands. Nur soziale Befreiung bringt nationale Befreiung!

Todesurteil gegen die Invaliden

Ab heute bereits Invaliden-Renten kürzung

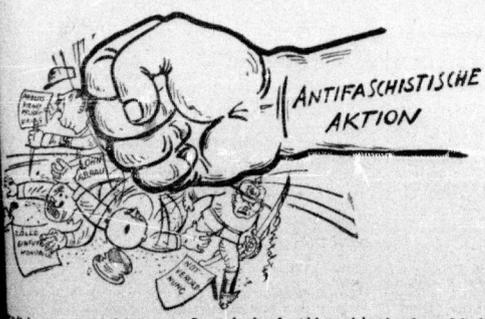
Das Reichspostministerium teilt mit, daß bereits bei der heutigen Zahlung nur noch die gekürzten Invalidenrenten zur Auszahlung kommen. Die Zahlbeamtenden der Post sind verpflichtet worden, die Renteneingangsscheine auf den gekürzten Betrag abzuändern, wenn dies nicht schon vorher geschehen ist.

Danach erhalten also die Invalidenrentner ab morgen 6 Mark weniger. Bei den Witwenrenten beträgt der Abzug 5 Mark, bei den Waisenrenten 4 Mark für jede Waise. Die Invalidenrentner sind die ersten, die den stärksten Schlag der Papenschen Notverordnungs-diktatur zu spüren bekommen.

Schon jetzt sind die Invalidenrenten geradezu unerträglich niedrig. Der neue Wagnis ist nichts anderes als ein Todesurteil gegen die Invalidenrentner. Kerngewinn und Gut haben bei diesen Armen den Höhepunkt erreicht. Auch sie müssen sich einreihen in die große Front der antifaschistischen Aktion, um gemeinsam mit den unterdrückten und notleidenden Massen zum Kampf gegen die Papensche Notverordnungs-diktatur anzutreten.

Ab 16. Juli Salzsteuer

Annahme ist die Ausführungsverordnung über die Salzsteuer erlassen. Die ungeheure Waisensteuer tritt am 16. Juli in Kraft und beträgt 12 Pfennig für ein Kilo, die beim Salzwerk erhoben werden. Steuerpflichtig ist nur das Speisesalz, Salz zu gewerblichen Zwecken bleibt



Wir stehen in der einheitlichen roten Front, in der Antifaschistischen Aktion!

35109
Kreuz
Str. 7
Platz
Läden
Korb
Salzstr. 27
bei
12
Abhof
3072
Wassers
30076
waren bei
Schwelen
Kochbuch
3073
Karten
Anfertigung
33
nsch
straße 4a
Kurzwaren
30779
Abfertigung
30780
Wassers
30781
straße 19
Preise
ause
30784
30785
30786
30787
30788
30789
30790
30791
30792
30793
30794
30795
30796
30797
30798
30799
30800
30801
30802
30803
30804
30805
30806
30807
30808
30809
30810
30811
30812
30813
30814
30815
30816
30817
30818
30819
30820
30821
30822
30823
30824
30825
30826
30827
30828
30829
30830
30831
30832
30833
30834
30835
30836
30837
30838
30839
30840
30841
30842
30843
30844
30845
30846
30847
30848
30849
30850
30851
30852
30853
30854
30855
30856
30857
30858
30859
30860
30861
30862
30863
30864
30865
30866
30867
30868
30869
30870
30871
30872
30873
30874
30875
30876
30877
30878
30879
30880
30881
30882
30883
30884
30885
30886
30887
30888
30889
30890
30891
30892
30893
30894
30895
30896
30897
30898
30899
30900

Zodesurteile gegen Preiswucherer

Selbstverständlich nur in der Sowjetunion

Moskau, 28. Juni. Nach sechstägiger Verhandlung wurde heute im Prozeß gegen 23 Weitzer und Angestellte einer der Moskauer staatlichen Kleinhandelsorganisationen das Urteil gefällt. Das Gericht verurteilte die Hauptorganisatoren und Anführer: Kujtjuschin, Wolofin, Samonow, Schubin und Panfretow zum Tode durch Erschießen, sieben Angeklagte zu zehn Jahren Zerkleinerung und fünf zu je fünf Jahren sowie drei zu je fünf Jahren Zwangsarbeit. Drei Angeklagte wurden freigesprochen.

Die Angeklagten, unter ihnen der stellvertretende Direktor der Moskauer Leitung des staatlichen Einzelhandels sowie Weitzer mehrerer Filialen haben in systematischer Zusammenarbeit die staatlich festgesetzten Preise in ihren Läden herabgesetzt, die Beträge zu den eigentlichen Preisen verbucht und damit die Beträge der stieflichen hunderttausende Rubel eingeschmilt, die sie in ihre eigenen Taschen stecken ließen. Außerdem verkauften die bedeutende Mengen der ihnen anvertrauten Waren an Spekulanter und entzogen damit diese Waren, die in erster Linie den proletarischen Verbrauchern zugehört waren, ihrer Bestimmung. Am 21. d. dieses Jahres wurden die Angeklagten verhaftet. Sofort wurde eine umfassende Untersuchung eingeleitet. Die vor der breiten proletarischen Öffentlichkeit geschehen Verhandlungen, die alle Einzelheiten des Vorgehens dieser verbrecherischen Bande ans Licht brachten, zeigten, wie viele sich die stetig steigende Nachfrage und die daraus ergebende angelegte Arbeit des staatlichen Handelsapparates zuzumachen, um sich zu bereichern.

Angesichts der besonderen Verantwortlichkeit, die in dieser Lage auf den Arbeitern des Einzelhandels für die Entfaltung des Sommershandels und für die Durchführung der Preispolitik der Sowjetregierung liegt, und da die richtige Bekämpfung der Verfechtungen mit Waren des Massenbedarfs heute eine der wichtigsten Aufgaben der Partei darstellt, brachte das Gericht die ganze Schärfe der proletarischen Rechtsprechung gegen die größtenteils getriebenen Angeklagten in Anwendung, wobei es in Betracht zog, daß dieser Fall weit über den Rahmen der sonstigen Untersuchungen hinausgeht und eine weittragende politische Bedeutung hat.

Antikriegsaktionen

„Köten“ imperialistische Luftmanöver

London, 28. Juni. Die großen Luftmanöver, auf dem Flugplatz Hendon fanden vor 250.000 Zuschauern statt. Wenn 50.000 Kampflinien waren zur Teilnahme an den Vorbereitungen des imperialistischen Krieges befohlen. — Die kommunistische Partei hatte eine Kampagne gegen diese militärische Parade geföhrt und es gelang ihr, eine große Anzahl von Arbeitern zur antikriegsgerichteten Umgestaltung zu mobilisieren. In Hendon selbst, wo die Parade stattfand, wurde eine besondere Agitation betrieben, die starken Umfang fand. Die von den Kommunisten auf dem Flugplatz verteilten Flugblätter wurden eifrig gelesen. Die Polizei drohte häufig, Verhaftungen vorzunehmen, jedoch wurde sie immer durch die unierten Genossen erteilte Massenunterstützung daran gehindert.

Die Londoner Abendpresse beschuldigte sich fast ausschließlich mit der Gegenoffensive der Arbeiterklasse und sprach nur nebenbei von den Ereignissen des eigentlichen Luftmanövers.

Zwei Jahre Gefängnis

für den Geschäftsführer der „Humanite“

Paris, 28. Juni. Die Pariser Strafkammer hat in Abwesenheit den Geschäftsführer der kommunistischen Zeitung „Humanite“ wegen mehrerer Artikel, in denen eine „Aufruforderung von Militärsaktionen zum „Unglück““ erteilt wurde, zu zwei Jahren Gefängnis und 3000 Francs Geldstrafe verurteilt.

In Matosko hat Frankreich militärische Operationen gegen noch nicht unterworfenen Stämme aufgenommen.

Belgische Kumpels im Massenstreik

Belgische Grubenherren begründen Lohnraub mit den „niedrigen Löhnen in Deutschland“

Brüssel, 27. Juni. Der Streik im Kohlenrevier „Wesling“, wo 20.000 Arbeiter im Kampf stehen, hat sich auf das Kohlenrevier von Charleroi ausgedehnt. In dieser Gegend streikten die Bergarbeiter der Gruben von Wilsen-Peques und Pont-de-Soy. Teilweise sind in Charleroi ausgedehnt.

Die reformistische Führung haben alles in Bewegung gesetzt, um eine weitere Ausbreitung des Streiks zu verhindern. Große Polizeikräfte wurden in das Streikgebiet entsandt.

Das Internationale Komitee der Bergarbeiter der ganzen Welt revolutionäre Kampfesgründe an die Streikenden. In dem Aufruf heißt es:

Im letzten halben Jahre ist in der Kohinage die Leistung des einzelnen Bergmannes von 4525 Kilogramm im November 1931 auf 4718 Kilogramm im Mai 1932 gesteigert worden. Nach der Bericht der Vant Nationalen Brüssel wurde dagegen der Lohn im Jahre 1931 schon um 30 Prozent gesenkt. Jetzt soll eine neue Lohnsenkung von 5 bis 7 Prozent durchgeführt werden, während gleichzeitig Massenentlassungen stattfinden.

Die belgischen Kohlenbarone erklären, sie seien nicht mehr konkurrenzfähig, besonders nicht wegen der niedrigen Löhne der deutschen Bergarbeiter und der durch das deutsch-belgische Kohlenabkommen gesenkten Lage.

Das sind dieselben Reden, die die englischen, französischen, polnischen, tschechischen, deutschen und die amerikanischen Kohlenbarone ihren Kumpels geben, wenn sie ihnen die Löhne abschnüren und die Arbeitsbedingungen verschlechtern wollen. In allen diesen Ländern erklärten die reformistischen Führer immer wieder,

man könne dagegen nichts tun, die nationale Lage und die Weltwirtschaftsnot machten einen entsprechenden Kampf unmöglich. Darum empfahlen sie den Kumpels die Annahme des Lohnabbaus und beschwerten den Grubenherren die Verhinderung des Streiks. Wenn das die Bergleute weiter zulassen, dann nimmt der Lohnabbau kein Ende mehr, dann werden immer mehr Kumpels arbeitslos, dann folgen in der Reihe auf die belgischen Bergarbeiter die Kumpels der anderen Länder im Unternehmensangriff.

Das haben die Bergarbeiter der Borinage begriffen. Dafür verdienen sie die höchste Anerkennung und die Unterstützung aller Länder. Trotz aller Gegenmaßnahmen gegen den Kampf wurde mit 95 Prozent der Abstimmenden der Streik beschlossen. Die Bergarbeiter der Borinage liegen sich auch nicht durch die reformistische Trübsal mit der Verbandsbürokratie lockern. Sie lassen sich nicht bezirren, trotzdem die reformistische Bürokratie erklärt, der Tarifvertrag sei vom Verband unterschrieben, ihr Streik richte sich gegen den Vertrag, man könne keine tariflose Zeit riskieren. Unter ihren eigenen von den Belegschaften gewählten Streikleitungen begannen sie ihren Kampf. 20.000 iraten auf den ersten Anruf in der Streik.

Bergarbeiter aller Länder! Unterstützt eure belgischen Kameraden mit allen Kräften. Helft mit, daß endlich an einer Stelle beginnend die reaktionäre Offensive gegen eure Lebensgrundlage zum Stillstand gebracht wird, damit der Sieg der Bergarbeiter Belgiens die Grundlage bildet für den Gegenangriff der Bergarbeiter aller Länder gegen die Grubenbarone.

Rote Partisanen erobern Teile der Mandschurei

Peking, 27. Juni. Wie die Chharbin japanische Presse meldet, sind die Kräfte Chudjan (im Südosten von Kirin), Panchi (im Südwesten von Kirin) und Suo (im Osten von Kirin) im ganzen Umfange von Partisanenabteilungen besetzt. Die Partisanentruppen sollen unter kommunistischer Führung stehen und darauf ausgehen, die Gebiete nach dem Muster der roten Gebiete im Süden Chinas zu „sozialisieren“.

Die Zeitungen berichten weiter über die Entsendung japanischer Sonderabteilungen unter der Führung von ausgewählten „Kameraden der revolutionären Bewegung“ zur Niederwerfung der revolutionären Elemente in diesen Gebieten.

Die Desertationen unter den mandschurischen Truppen nehmen — wie die japanische Presse in Chharbin berichtet — „den Charakter einer Epidemie“ an.

In Chharbin selbst hielten sich nach übereinstimmenden Meldungen der dortigen japanischen Presse Heberäule auf japanische Soldaten in der Umgebung von Chharbin und bewaffnete Heberäule auf japanische Soldaten in der Stadt selbst. Im Zentrum der Stadt wurden wiederholt japanische Soldaten entworfen. Die Telefonverbindungen zwischen dem japanischen Stad und den Kasernen werden fast täglich zerstört. Stationierten mandschurischen Truppen desertieren täglich 30 bis 40 Soldaten, die ihre Waffen mitnehmen; in mehreren Fällen entwanden die Soldaten zusammen mit ihren Offizieren. Die Desertateure sehen in den revolutionären Partisanengruppen über. Die japanische Presse fordert von den Militärbehörden die Ergreifung schärfter Maßnahmen gegen die um sich greifende „Desertierungs-Epidemie“.

250 Millionen Kriegsanteile gegen Sowjetunion und China

Die japanische Finanzwirtschaft ist durch die Steigerung der Ausgaben für die Kriegsoperationen und das Sinken der Ein-

nahmen infolge der Wirtschaftskrise gerüttelt. Der Yen entwertet sich weiter.

Um wieder Geld in die Staatskassen zu bringen, hat die Regierung beschlossen, im Finanzjahr 1932/33 Anleihen aufzunehmen. Unter diesen Anleihen befindet sich aus eine in Höhe von 250 Millionen „für die Operationen in der Mandschurei und um Schanghai“.

Der neue Plan der japanischen Regierung ist also eine Kriegsantleihe für die imperialistische Raubpolitik in der Mandschurei und die Kriegsvorbereitungen in der Sowjetunion.

Frankreich diktiert Oesterreich

Die Bedingungen Herriots für eine Anleihe

In Lausanne teilte Herriot den Vertretern der Presse mit, daß das französische Kabinett einer Anleihe an Oesterreich zustimme, jedoch nur gegen politische Gegenleistungen.

Diese Gegenleistungen sollen, wie mitgeteilt wird, darin bestehen, daß Oesterreich offen und ausgeprochen auf den Wunsch ist, an der deutsch-österreichischen Einigung teilzunehmen, die in der Tat von Frankreich als dem Hauptanteilgeber ausersehen wird.

Kurze Auslandsnachrichten

In Oslo waren tausende Arbeiter aus kleineren Städten eingetroffen, um an jugendmäßig teilzunehmen. An der Demonstration beteiligten sich 10.000 Arbeiter.

Auf Wilhelmshütte und Falzhütte in Kattowitz gehen 3000 Bergarbeiter seit Sonnabend in passiver Resistenz gegen Lohnabbau.

Theodor Plivier;

Der Kaiser ging, die Generale blieben

Copyright by Malik-Verlag, Berlin.

12. Fortsetzung.

„Das dauert schon viel zu lange! Inzwischen haben sie wieder ein paar von uns erschossen!“
„Dank an Alwin Köbis!“
„Und an Reichpietsch!“

Ein Matrose löst den Gemeinheitsbeamten ab:
„Wir haben uns lang genug von den Bonzen an der Nase herumführen lassen. Das ist jetzt vorbei! Überall sind Kameraden aus eingesperrt. Die Gefängnisse sind nicht mehr groß genug. Was hier in der Waldwiese ist eine Kompanie von der Matrosenbrigade, die haben sie hier eingesperrt und heute nicht rausgelassen.“

„In mehreren Stellen gleichzeitig werden Reben gehalten. Am Rande des Gehölzes spricht ein Matrose von einem Baum herunter.“

Ein Verhafteter steht auf einem Schotterhaufen:
„Wir sind vollständig auf Seiten der Kameraden von der Marine, und wir sprechen unsere Unterstützung; wer es sein mag, gegen die Gemeinheitsbeamten! Eure Kameraden sitzen hier in der Waldwiese und in der Feldstraße und in den Justizhäusern. Und unter besten Führer sind auch eingesperrt. Wir fordern die Befreiung sämtlicher politischer Gefangener. Und wenn unsere Bedingungen nicht anerkannt werden, dann werden wir in den Generalstreik treten! Kameraden, wir müssen gemeinsam handeln: gegen die Offiziere, gegen die Kriegsgewinnler, gegen...“

Von der „Waldwiese“ bricht ein Lärm aus.
„Wir sind vollständig auf Seiten der Kameraden von der Marine, und wir sprechen unsere Unterstützung. Das von der Menge stammende Schotterhaufen bewegt sich, wird hochgehoben, macht eine Bewegung und fährt kräftig zu Boden. 10.000 Menschen bewegen sich auf die „Waldwiese“ zu.
„Ein allgemeines Zischen und Pfeifen ertönt ein. Auf der Treppe ein Helmbrett aufsteigt, mit einer Pistole in der Hand, und unter ihm treten aufsteigt ein paar Wachtmeister heraus.“

Die Masse handelt die Stufen hoch.
Der Helmbrett geht sofort unter. Die Köpfe gehen ihre Gemeinheitsbeamten ab. Wie ein Ring zieht die Masse sich um das Gebäude zusammen. Die Türen plittern. Kein Fenster bleibt ganz. Ein Hausen hat einen Atelegraphenposten angepaßt. Harde, Köpfe, Schützen, — der Pfahl wagt, bricht aus dem Krieger und legt sich der Länge nach um. Mit Stiefeln werden die Telegraphendrähte abgefeht. Die Verbindung nach Kiel ist unterbrochen.

Die Luft erstickt von tausendstimmigem Triumphgeschrei. Einer der internierten Matrosen steigt durchs Fenster. Hände strecken sich ihm entgegen. Und dann kommen sie durch Fenster und eingeschlagene Türen, truppweise, ein Dutzend, einige Dutzend, eine ganze Kompanie.

Aus der Menge ertönen Rufe:
„Reht nach Kiel!“
„Nach der Urteilsanstalt!“
„Nach der Feldstraße!“

Noch einmal taucht der Flanderndematrose über der Menge auf. Er steht auf dem umgestürzten Schilderbock, schwenkt seine Mütze in der Hand und brüllt über die Köpfe weg:
„Kameraden, das ist erst der Anfang! In Kiel sitzen hunderte und in Wilhelmshaven auch, und im Justizhaus Rendsburg und in der Festung Köln. Jetzt marschieren wir! Raus die Gefangenen!“

Die Masse nimmt den Ruf auf:
„Raus die Gefangenen!“

Die Spitze legt sich in Bewegung. Sie marschieren, die Helmer und Matrosen von S. M. S. „König“, vom „Wartgraf“, vom „Großen Kurfürst“, vom „Kronprinz“ und die befreiten Matrosen aus der „Waldwiese“. Verhafteter und Frauen marschieren in Folge mit. Ein Stütz geht es die Hamburger Schiffe entlang und dann in das Sophienquartier hinein. Die Stadt ist erreicht.

Fenster werden geöffnet. Vor den Haustoren drängen sich die Revolver, Arbeiterpartisanen, Arbeiter in allen Felduniformen. Kinder laufen neben den Matrosen her.
„Friede!“
„Friede!“

„Raus die Gefangenen!“
Aus den Fenstern wird mit Tüchern gewinkt.

Es wird herunter gerufen:
„Raus!“
„Das ist richtig!“
„So muß es kommen!“
Die Matrosen rufen zurück:
„Nieder der Kaiser!“
„Nieder der Kaiser!“
„Es lebe die Republik!“
„Ho, die Internationale!“

Im Hofhof löst der Zug auf eine Patrouille: ein Dedoffizier, ein Dutzend Torpedomatrosen; im Laufschritt kommen sie an.
„Was ist hier los, wo wollt ihr hin?“
„Das geht dich einen Dreck an!“
„Nach der Feldstraße!“
„Nach der Urteilsanstalt!“
„Nach der Gefangenen rausgehen!“
„Tollendes Geschrei ist die Antwort. Der Dedoffizier verliert sich mit seinen Leuten an die Spitze des Zuges zu legen, so als ob er die unüberlebige Menge hinter sich abführe.“

„Wenig, du bist wohl bämlich!“
„Dir haben sie wohl zu heiß gebohrt?“
„Jetzt verschwinde, aber ein bißchen pflichtig!“
Der Flanderndematrose, der den Zug anführt, drängt den Dedoffizier zur Seite.

Die Torpedomatrosen sind mit Pistolen bewaffnet. „Entfickern!“ befehlt der Dedoffizier. Gleichzeitig greift er nach seiner Tasche.
„Das Scheißer weg, das kann losgehen!“
„Hau ihm doch in die Fingerringe!“

Ein Hauptling, die Pistole fällt zu Boden. Die Patrouille wird entworfen. Der Offizier wird nach hinten abgedrängt und in eine Seitenstraße geschoben.
Der Zug marschierte weiter — durch die Hofstraßen bis zum Markt, dann in die Brunnenstraße hinein. Andere Patrouillen teilten keinen Widerstand. Sie hatten ihre Führer liegen und schickten sich dem Zuge an. Die in den Kaffeeshops und Theatern sitzenden Matrosen kommen heraus und marschieren mit. Hinter ihnen werden die Türen geschlossen. Die Restaurants lassen die Kellner herunter.
(Fortsetzung folgt.)

Rote Sportwoche vom 1.-7. Juli in Halle

Die rote Sportwoche fest in diesem Jahre im Zeichen der politischen Hochspannung, die Vorbereitung und Organisation liegt auf große Schwierigkeiten. Der Mangel der Sportplätze aus grundlegenden Erwägungen heraus öffentliche Verkehrsbehörden und nicht mehr frei. Erst in der letzten Augenblicke wurde die Freilichtbehalde.

Das Preisprogramm gibt die eingehende Berücksichtigung erst am Sonntag, dem 25. Juni, heraus.

Die Demonstration ist freigegeben. Folgende Einschränkung ist zur Klarstellung jedoch anzufügen. Die ist von den Vereinen genau zu beachten. Das freigelegte Reden ist nicht freigegeben. Die Extraausgabe der Vereine nach dem Sporttag sind persönliche. Die Teilnehmer dürfen nicht in dem Demonstrationssport teilnehmen. Alles muß in Sportkleidung antreten.

Transparente mitführen ist untersagt.

Der Demonstrationssport muß völlig unpolitisch sein. Die roten Sportler treten um 12.30 Uhr in Sportkleidung auf dem Rasenplatz im Stadionspark um 12 Uhr nach dem Stadion. Die Reihenfolge des Demonstrationssport ist folgende: Fußballvereine — FSB mit Spielmannszug und Schirmgesellschaft (die Spitze) — Atlas — Schöler — Regler — Schöner — Radfahrer — Den Schluß bildet FSB.

Nach Ankunft auf dem Stadion beginnen sofort die sportlichen Veranstaltungen. Die Mitglieder ist ebenfalls verboten. Die Demonstrationssport besteht folgende Straßen: Vom Rasenplatz — Friedrichstraße — Ludwig-Wucherer-Straße — Heinrichstraße — Friedrichstraße — Karlstraße — Burg — Universitätsstraße — Kreuzberg — Ballhausstraße — Steinweg — Totenstraße — nach dem Stadion.

Die Demonstrationen vom Montag, Dienstag, Mittwoch finden auf dem Stadionspark statt. Freilichtbehalde: Die Freilichtbehalde sind von den Vereinen ab Montag, dem 27. Juni, 15 Uhr beim Rasenplatz. Die Freilichtbehalde sind von den Vereinen ab Montag, dem 27. Juni, 15 Uhr beim Rasenplatz. Die Freilichtbehalde sind von den Vereinen ab Montag, dem 27. Juni, 15 Uhr beim Rasenplatz.

Für den Wahlfonds

Am Freitag, dem 8. Juli, finden auf dem Sportplatz „Sandanger“ zwei Fußballspiele zugunsten des Wahlfonds zur Reichstagswahl 1932 statt. Es spielen 17.30 Uhr Betrieb Leipzig gegen Debra und 18.30 Uhr Rapid FSV-Mitte Sportler, Bitterfeld.

Am der Halle des Stadions sind die Eintrittspreise wie folgt: Fußballer 30 Pf., Ehrenspiele mit Ausweis 20 Pf., Kinder 10 Pf. Den Ordnungsdienst auf dem Stadion haben Schützen und Regler, je zehn Genossen. Obmann Genelle Dietmann (Schützen). Die Rekrutierung der Fußballer und Handballer geschieht durch die Klubs. Die Klubs sind verpflichtet, die Mitglieder haben zu sämtlichen Veranstaltungen während der roten Sportwoche ungebündelt Zutritt.

Fußballspiele in der Rastwoche

Freitag, den 1. Juli

1945 19 Uhr Sportklub 1-2/25 1
1946 19 - „Glocken 1-2/25 1
1947 19 - „Glocken 1-2/25 1
1948 19 - „Glocken 1-2/25 1
1949 19 - „Glocken 1-2/25 1

Sonntag, den 3. Juli, auf dem Stadion

1946 1416 Uhr „Rittern Schiller-Bitterfeld Schiller
1947 1418 „Glocken 1-2/25 1
1948 1419 „Glocken 1-2/25 1
1949 1420 „Glocken 1-2/25 1

Die Spiele am Freitag finden auf dem Rasenplatz der erkrankten Vereine statt. Am Sonntag sind alle Spiele im Stadionspark auf dem Rasenplatz.

Am Sonntag sind alle Spiele im Stadionspark auf dem Rasenplatz. Am Sonntag sind alle Spiele im Stadionspark auf dem Rasenplatz.

Hier kauft die Hausfrau

Hausfrauen! verlangt nur Käse von Beier Krauschstraße 20 Wochenmarkt 38708		Trinkt Nordhäuser Aktien-Bier! ff. Fleisch- und Wurstwaren H. Weichke Geseniusstraße 23		Spare auch Du bei der Verbands-Sparkasse der Mansfelder Kreise und Städte! 34921	
Modehaus Schönbeck Größtes u. führendes Modehaus f. Qualitätswaren, Kornmarkt 15 34925	Biologie's Strickkleidung und Strumpfwaren Emil Heiserich, Markt 9 38708	Pinthus & Ahlfeld Nordhausen Das Kaufhaus für Alle! 35560	Gärtnerei Spengeler Rennmarkt 93 35617	Das Kaufhaus für Alle! 34919 Lutherstraße 14	S. & M. Groh Das Haus der werktätigen Bevölkerung 34916
Arbeiter kauft in den hiesigen Geschäften... 35622	Rotes Echo! Fachgeschäft f. fotogr. Artikel und Arbeiten E. Kindermann Rautenstraße 20 35603	Besuchen Sie die Wohlwert! Bücher, Eier, Käse Karl Frey Rautenstraße 37 35642	Unterstützt den Kleinhandel! Befucht „Capitol u. Gendarm“ die modernen Konfimitäts ff. Fleisch- u. Wurstwaren Hans Dörmlich, Schützenstr. 79 35745	Das Kaufhaus für Alle! 34919 Lutherstraße 14	Das Geschäft der 1000 nützlichen Artikel! Ernst Lüttich Freistraße 40 34924
Wäsche-Gründel Neustadtstraße 11 35627	Fleisch- und Wurstwaren R. Weber, Carl-Beier-Str. 22 35628	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Das Kaufhaus für Alle! 34919 Lutherstraße 14	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621
Milch u. Butter Zentralmolkerei Gebr. Körber 35621	Lebensmittel Wid. Reibhardt, Pferdemarkt 18 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Das Kaufhaus für Alle! 34919 Lutherstraße 14	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621
Rosenberg HETTSTEDT Markt 35340 Das führende Kaufhaus für Bekleidung und Aussteuerwaren		Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621		Das Kaufhaus für Alle! 34919 Lutherstraße 14	
Molkerer-Produkte nur von Carl Stoppel Markt 14 35621	H. Hesel Spezialität: WÄSCHEN Leib- und Bettwäsche, Brautausstattungen — Bahnhofstr. 1 35641	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Das Kaufhaus für Alle! 34919 Lutherstraße 14	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621
Friedr. Bollin — Joh. S. Grippain, Markt 7-8 Möbel, Polsterwaren — Kleiderstoffe — Wäsche Linoleum-Tücher — Teppiche — Tapeten 35612	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Das Kaufhaus für Alle! 34919 Lutherstraße 14	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621
Trinkt Qualitäts-Vollmilch der Dampfmolkerei Wippertal Mehrfach prämiert, 28844 Bahnhofsstr. 9 35646	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Das Kaufhaus für Alle! 34919 Lutherstraße 14	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621
Les das Rote Echo! 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Das Kaufhaus für Alle! 34919 Lutherstraße 14	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621
Kauft Lebensmittel bei Thams & Garfs gut und billig! 35673	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Das Kaufhaus für Alle! 34919 Lutherstraße 14	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621
Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Das Kaufhaus für Alle! 34919 Lutherstraße 14	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621
Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Das Kaufhaus für Alle! 34919 Lutherstraße 14	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621
Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Das Kaufhaus für Alle! 34919 Lutherstraße 14	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621
Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Das Kaufhaus für Alle! 34919 Lutherstraße 14	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621
Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Das Kaufhaus für Alle! 34919 Lutherstraße 14	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621
Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Das Kaufhaus für Alle! 34919 Lutherstraße 14	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621
Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Das Kaufhaus für Alle! 34919 Lutherstraße 14	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621
Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Das Kaufhaus für Alle! 34919 Lutherstraße 14	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621
Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Das Kaufhaus für Alle! 34919 Lutherstraße 14	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621
Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Das Kaufhaus für Alle! 34919 Lutherstraße 14	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621
Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Das Kaufhaus für Alle! 34919 Lutherstraße 14	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621
Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Das Kaufhaus für Alle! 34919 Lutherstraße 14	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621
Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Das Kaufhaus für Alle! 34919 Lutherstraße 14	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621
Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Das Kaufhaus für Alle! 34919 Lutherstraße 14	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621
Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Das Kaufhaus für Alle! 34919 Lutherstraße 14	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621
Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Das Kaufhaus für Alle! 34919 Lutherstraße 14	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621
Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Das Kaufhaus für Alle! 34919 Lutherstraße 14	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621
Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Das Kaufhaus für Alle! 34919 Lutherstraße 14	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621
Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Das Kaufhaus für Alle! 34919 Lutherstraße 14	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621
Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Das Kaufhaus für Alle! 34919 Lutherstraße 14	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621
Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Das Kaufhaus für Alle! 34919 Lutherstraße 14	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621
Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Das Kaufhaus für Alle! 34919 Lutherstraße 14	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621
Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Das Kaufhaus für Alle! 34919 Lutherstraße 14	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621
Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Das Kaufhaus für Alle! 34919 Lutherstraße 14	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621
Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Das Kaufhaus für Alle! 34919 Lutherstraße 14	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621
Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Das Kaufhaus für Alle! 34919 Lutherstraße 14	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621
Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Das Kaufhaus für Alle! 34919 Lutherstraße 14	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621
Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Das Kaufhaus für Alle! 34919 Lutherstraße 14	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621
Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Das Kaufhaus für Alle! 34919 Lutherstraße 14	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621
Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Das Kaufhaus für Alle! 34919 Lutherstraße 14	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621
Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Das Kaufhaus für Alle! 34919 Lutherstraße 14	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621
Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Das Kaufhaus für Alle! 34919 Lutherstraße 14	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621
Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621	Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Weißwaren bei Bruno Burgemeister 35621			

RUND UM DEN ERDBALL

Papen im Gespräch mit Macdonald



dem ehemaligen Führer der englischen Sozialdemokratie, Herrscher der II. Internationale und heutiger Nationalsozialist. Es wird gefacheltet im Interesse der Bourgeoisie im eigenen Lande, und die internationale Arbeiterfront wird die Lasten tragen.

Spiegel der Ereignisse

Ehrwürden unter Hakenkreuzschutz

Die Nazis geben bekanntlich vor, den schärfsten Kampf gegen die Juden zu führen. Deutschland — so verkünden sie — kann erst ermahnen, wenn die Juden aus Deutschland verjagt, d. h. wenn sie für Deutschland emigrieren. Nun ereignete sich im kürzlichsten Landtag folgendes: es sollte über 32 Millionen, die die Regierung für die Kirche bereitgestellt, abstimmt werden. In diesem Betrag sind auch die Löhne für die beiden Rabbiner in Eisenach und Meiningen enthalten. Die Nazis wurden vor der Abstimmung darauf aufmerksam gemacht. Und siehe da: wie ein Mann flüchtete alle Nazis abgeordnet für die Gehälter der Rabbiner.

Sind die Nazis gegen die Juden? Ohne Zweifel, gegen die wertvollsten Juden. Ebenso wie gegen die wertvollsten Nichtjuden. Gerade aus dem Grunde bewilligen sie die Zuschüsse für die Rabbiner. Im „Dritten Reich“ werden also die Rabbiner nicht des besonderen Schutzes der Nazis erfreuen.

Der Jünger räumt dem Meister das Feld

Der Käse-Prophet Weihenberg, der schon bei den letzten Wahlen all seinen Gläubigen aufgetragen hat, Hitler zu wählen, hat eine Erklärung veröffentlicht, daß er nunmehr die Zeit für gekommen hält, sich vom öffentlichen Leben zurückzuziehen, um das Feld demjenigen zu räumen, zu dem der Meister aufrückt.

Wer nun ist der Meister, dem der große Prophet Weihenberg das Feld räumt?

Weihenberg hat im Verlaufe seiner „Jegensreichen“ Tätigkeit schon unzählige ins Grab gebracht. Das kann niemand abstritten. Und wenn er heute einen Meister sucht, wird ihn auch gefunden hat, denn muß es einer sein, der auf diesem Gebiet ein Weltfaches geleistet hat. Und das ist natürlich — in diesem einen Fall hat Weihenberg vollkommen recht — nur Adolf Hitler. Weihenberg erklärt, da Hitlers Reich anbricht, ist seine Mission erledigt. Denn er, so verkündet er, war nur der große Vorläufer des neuen Messias, des Verkünders des „Dritten Reiches“.

Hitler als Brautführer

Man könnte es auch nennen: Hochzeit im Zeichen des Dritten Reiches. Die Telephonnummer meldet aus Stockholm, daß die Hochzeit des schwedischen Prinzen Gustav Adolf mit der deutschen Prinzessin Sophie von Sachsen-Koburg und Gotha am 20. Oktober d. J. in Koburg stattfinden wird.

Ohne Zweifel: ein „wichtiges Ereignis“. Die Sache bekommt aber erst eine besondere Bedeutung dadurch, daß der Führer der „Arbeiterpartei“, Adolf Hitler, hier als Brautführer fungieren wird. Die Frage ist, welche Rolle bei dieser Hochzeit den SA-Männern zufällt. Daß Goebbels die Schleppe tragen wird, steht schon fest. Es verlautet auch, daß die SA einen Fackelzug durchführen wird, und zum Lohn dafür die Straßen und Knochen, die sonst für die Jagdbunde reserviert werden, bekommen wird.

Von der Fürstenstadt zur Proletarierstadt

Das Zentralergesellschaft der Comintern hat beschlossen, die an der mittelschwarzen Eisenbahn liegende Station Gumbinnen in Proletarstadt umzuwandeln. Der Ort würde also künftig nicht mehr Stadt des Emirs (Fürsten), sondern Stadt der Proletarier heißen.

Stätte des Luxus

Im Palm Beach, dem amerikanischen Kurort in Florida, ist ein Hotel im Entstehen begriffen, das 15 Stockwerke — tief sein wird. Diese merkwürdige und zugleich äußerst kostspielige Bauweise wurde mit Rücksicht auf die in Florida häufigen Wirbelstürme gewählt. Der neue „Hochhaus“ wird vollkommen „atomodischer“ sein und ist mit jedem irdischen Luxus ausgestattet.

Autounglück bei Bräu

Zwölfen Komotau und Bräu stürzte ein mit fünf Personen besetzter Kraftwagen in einer tiefen Kurve in den Erdboden. Der Wagen wurde vollkommen zertrümmert, vier Insassen sind durch den Unfall zum Tode gekommen.

Moderne Ernährung

Fleisch oder Gemüse? — Das ist die Frage. Oder hat der Arbeitslose andere Sorgen?

Am 29. Juni beginnt in Berlin eine Tagung der Arbeitergemeinschaft für moderne Ernährung. Mit dieser Tagung ist auch eine Ausstellung verbunden. Ganz so wird gemeint, prüfen hier die Gegensätze aufeinander. Die einen treten für Fleisch, die anderen für Gemüse, die dritten für Gemüse und die vierten für Obst und Rohkost ein. In welcher Hinsicht ist die Mehrheit des Kongresses entscheiden wird, bleibt noch abzuwarten.

Nun weiß man endlich, worum es geht, was die Millionen Arbeitslosen und auch die Arbeitenden, denen der Lohn unzulängliche Male bereits gekürzt worden ist, bedroht. Wer die Wahl hat, besagt ein altes Sprichwort, hat auch die Wahl. Wenn die proletarische Hausfrau morgens mit der Einkaufstasche auf den Markt geht, so ist es eine Frage, die sie bewegt: wie bringe ich mein Geld nutzbringend an und ernähre mich modern? Soll ich einige Pfund Fleisch oder fettreiches Obst kaufen? Wie wäre es mit Hummer oder gar lebenden Krabben? Denn die große Frage ist ja bekanntlich für die Arbeitslosen nur die, wie ernährt man sich modern?

Millionen in Deutschland „leben“ von der Wohlfahrt. Was man da erhält, weiß jeder am besten, der auf die Wohlfahrt angewiesen ist. Millionen heischen Arbeitslosenunterstützung. Die letzte Notverordnung hat dafür gesorgt, daß die Arbeitslosenunterstützung kaum noch oder vielleicht nicht einmal für ein trockenes Brot reicht. Und da ist jedes-

falls die Frage: wie ernähre ich mich modern? eine der „aktuellsten“ Fragen, die die breiten Massen bewegt. Ob auf dieser Tagung auch die Frage behandelt wird, ob Champagner oder Portwein vorzuziehen ist, ist aus dem Programm nicht zu ersehen.

Und doch: Es gibt Menschen in Deutschland, die an solchen Tagungen ein Interesse haben. Denn während Millionen Arbeitslose in ungeheurem Elend leben, während fortwährend die Löhne gekürzt werden, und unzählige verhungern, gibt es in Deutschland noch viele, die tatsächlich keine anderen Sorgen kennen, als wie auf die beste Weise zu prassen ist.

Nun, ein solcher Kongress hätte ohne Zweifel einen Sinn, in einem Lande, in dem es keine Arbeitslosen gibt, in dem zum mindesten für jeden Einzelnen, der arbeiten will, ein Existenzminimum gesichert ist. Ein solcher Kongress hätte auch Sinn und Zweck, wenn er das Problem, das heute in Deutschland das Brennpunkt ist — das Arbeitslosenproblem — in dem Mittelpunkt stellen würde, wenn er in dem Programm die Frage aufgenommen hätte, wie ernährt man die Millionen Kinder der Arbeitslosen und der Arbeiter, die für Schönheit arbeiten, wie schützt man sie vor Unterernährung? Da der Kongress diese Fragen nicht stellt, ist er eine Farce, und in dieser Beziehung sogar ein Schand.

Ein Betrieb in Flammen

Der ganze Hafen bedroht — Hannoverische Oper in Brand

Kopenhagen, 28. Juni. Schagen wird seit heute morgen 7 Uhr von einem großen Brand heimgesucht, der in einer Fischkonservenfabrik am Hafen ausbrach. Die Lagergebäude der Konservenfabrik sind bereits vollständig niedergebrannt. Die Feuerwehre von Frederiksberg wurde herbeigerufen, um gemeinsam mit der Schagener Feuerwehre das Feuer zu begrenzen. Die Konservenfabrik ist nicht mehr zu retten. Außerdem sind aber die Schiffswerften und der ganze Hafen von dem Feuer bedroht, ebenso die Villen am Hafen, da eine ziemlich starke Brise weht. Die Arbeiter der Schiffswerften beteiligen sich an den Löscharbeiten.

Hannover, 28. Juni. Am Dienstagmorgen, kurz vor 14 Uhr, brach im rechten Flügel des hiesigen Opernhauses ein großer Brand aus. Die sofort erscheinende Feuerwehr griff den Brand-

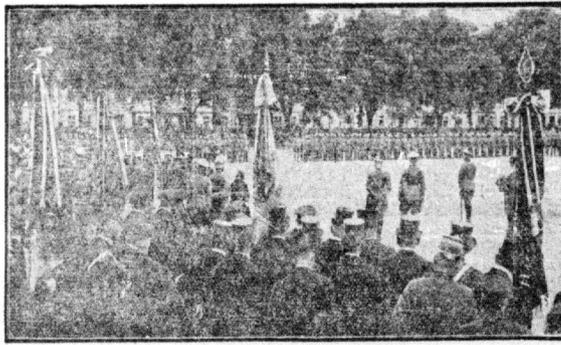
dessen Herd sich anfangs wegen harter Rauchentwicklung nicht feststellen ließ, sofort mit zwei Rohren an. Der Brand dauerte am Nachmittag noch an.

Generalalarm — erst ab 8 Uhr morgens

Heute morgen gegen 6 Uhr entstand in der Ortschaft Moor bei Bengen ein verheerendes Großfeuer, durch das hier 2 Wohnhäuser, drei große Scheunen und ein Stall bis auf die Grundmauern eingeebnet wurden. Die Befämpfung des Brandes war dadurch erschwert, daß Telephongespräche in der Renzener Niederung erst um 8 Uhr möglich sind, und so die Wehr erst zwei Stunden nach Ausbruch des Brandes alarmiert werden konnte. Zur Zeit wüten die Flammen weiter und man befürchtet, daß noch weitere Gebäude eingeebnet werden.

Hitler und Fridericus

Anläßlich der 200. Wiederkehr des Tages, an dem Friedrich der Große an der Spitze seines Regiments in Neuruppin einzog, wurde ein Fridericusfest veranstaltet, das im Zeichen des „Dritten Reiches“ stand.



Kinderrückbildung bei Magdeburg

Magdeburg, 28. Juni. In Groß-Dietzleben bei Magdeburg erkrankte vor etwa 14 Tagen ein Kind an spinaler Kinderlähmung. Seither sind weitere acht Kinder im Alter von ein bis zwei Jahren von der furchtbaren Krankheit erkrankt worden. Sie befinden sich in einem Krankenhaus und man hat bereits alle Vorkehrungen getroffen, um zu verhindern, daß die Krankheit auf sich greift.

Jeder Zelle ist es möglich
 die Zeitschrift der Kommunisten
 Die kommunistische Internationale
 an den erwachsenen Lesern
 zum Studium zu verleihen. Sie
 kostet jetzt nur 20 Pfg. Alle Zellen
 sollten beschließen, ein Exemplar
 Kollektiv zu abonnieren

Folgen der Kurpfuherei

Wie erst jetzt bekannt wird, starb am vergangenen Sonnabend ein 16 Jahre alter Schüler aus der Riemerstraße in Zehlendorf. Der Junge hatte zu Anfang voriger Woche ein Glas Wurst gegessen, das seine Schwester als Butter für die Käse eingetauscht hatte.

Die Wurst, die wohl nicht mehr einwandfrei war, verursachte dem Jungen recht bald nach dem Genuß erhebliche Schmerzen, und es hellten sich Vergiftungserscheinungen ein. Trotzdem ludte der Schüler seinen Vater auf, sondern begab sich zu einem Arzt in Behandlung. Nach tagelangem Leiden ist der Junge dann am Sonnabend verstorben.

Den Mann erschlagen

Am 28. Juni, Gehern um 2 Uhr früh kam es zwischen den Kleinbauernsöhnen Josef und Marie Schilcher in Pörsdorf (Gemeinde Tumbach) zu einem Streit, der in Tätlichkeiten ausartete und in heller Verwirrung Schilcher seine Gattin aus dem Hause jagte. Als der Vater der Frau eintraf, kam es zwischen diesem und seinem Schwiegersohn gleichfalls zu Tätlichkeiten. Daraufhin wollte die Frau Schilcher ihrem Vater zu Hilfe eilen und schlug, angeblich mit einer Schaufel, den Verwundeten den Kopf ihres Gatten ein, bis dieser schwerverletzt zusammenbrach. Josef Schilcher ist kurz darauf verstorben. Marie Schilcher wurde verhaftet.

Verantwortlich: Alfred Bredt, Berlin.

„Körner“
 London, Flugplatz No. 50 000 Schall des Imperator...
 Partei habe geführt um...
 Antifirege...
 vierde...
 harten...
 plan...
 folge...
 sie immer...
 dazu...
 Die...
 mit der...
 von den...
 für...
 hilt den...
 wegen...
 peronen...
 Gefangnis...
 In...
 noch...
 Theodor...
 Des...
 blieben...
 12. Fort...
 „Das...
 ein paar...
 „Denn...
 „Und...
 Ein...
 „Wir...
 herum...
 von uns...
 auch...
 Matrosen...
 aus...
 „In...
 Hände...
 unter...
 Ein...
 „Wir...
 Marine...
 „Wuk...
 gegen...
 der...
 und...
 unter...
 freilassung...
 herbe...
 General...
 liegen...
 „Von...
 Die...
 „Die...
 „Ab...
 ernannte...
 schung...
 auf...
 ein...
 auf...
 unter...
 ihm...
 10

für...
 hilt den...
 wegen...
 peronen...
 Gefangnis...
 In...
 noch...
 Theodor...
 Des...
 blieben...
 12. Fort...
 „Das...
 ein paar...
 „Denn...
 „Und...
 Ein...
 „Wir...
 herum...
 von uns...
 auch...
 Matrosen...
 aus...
 „In...
 Hände...
 unter...
 Ein...
 „Wir...
 Marine...
 „Wuk...
 gegen...
 der...
 und...
 unter...
 freilassung...
 herbe...
 General...
 liegen...
 „Von...
 Die...
 „Die...
 „Ab...
 ernannte...
 schung...
 auf...
 ein...
 auf...
 unter...
 ihm...
 10

12. Fort...
 „Das...
 ein paar...
 „Denn...
 „Und...
 Ein...
 „Wir...
 herum...
 von uns...
 auch...
 Matrosen...
 aus...
 „In...
 Hände...
 unter...
 Ein...
 „Wir...
 Marine...
 „Wuk...
 gegen...
 der...
 und...
 unter...
 freilassung...
 herbe...
 General...
 liegen...
 „Von...
 Die...
 „Die...
 „Ab...
 ernannte...
 schung...
 auf...
 ein...
 auf...
 unter...
 ihm...
 10



Was müßt du lesen?

Am Jahre 1906 schrieb Lenin die Broschüre: 'Der Sieg der Arbeiter und die Aufgaben der Arbeiterpartei...'

Da lacht die ganze Zelle -



so ist die Publikaat hat über noch gefachelt

Und alles für einen Groschen!

Gegen Siedlerelend, Massennot und Notverordnungen, für Antifaschistische Aktion! Kampf der Siedler des Kreises Wittenberg

In einer Kreis-Siedlerkonferenz des Kreises Wittenberg nahmen 49 Siedler-Delegierte aus 15 Orten Stellung zu ihrer Gläubigkeit...

An der Disziplin zeigten die Siedler ein Gläubigkeit ihrer faszistropalen Lage auf.

Die Siedler bröchen unter den Abgaben von Zinsen und Steuern zusammen. Verbesserungen an ihrem Grundbüd werden zur Unmöglichkeit.

Plündungen, Androhung von Frei- und Zwangsversteigerungen, Hausversteigerungsmethoden von Kreis- und Reichsangehörigen sind tägliche Erlebnisse...

Die Konferenz fordert, daß in örtlichen Siedlervereinigungen die Siedler zusammengeführt, Vertrauensleute gewählt und mit anderen Landrenten die Verbindungen aufgenommen werden.

Der Antritt der Reichsregierung soll in einer weiteren Kreis-Konferenz beschlossen werden.

Einstimmig wurde nachfolgender Kampfpapier und die Forderungen angenommen. Dies ist die Basis des Kampfes für alle Siedler.

Aufruf!

Mit der immer weiteren Verschärfung der kapitalistischen Krise und Wirtschaft verarmt sich das Land unter den Siedlern. Die meisten sind arbeitslos und brechen unter den Jähzinsen zusammen.

Mietstreikaktionen erfolgen schon jetzt. Zwangsversteigerungen unserer teuer erworbenen Grundstücke sind bereits wegen Zinsrück-

ständen angebrost. Exzessierungen sind die sich daraus ergebenden Folgen.

Gelieferte Arbeitsstunden, die letzten abgerechneten Großlöhnen zur Befriedigung von Anspaltungen, Einsparung und Bauhöflichkeit, alles geht verloren.

Dieses bedeutet für die Siedler die Entzignung durch Bescheiden im Interesse des kapitalistischen Profitstrebens.

Die Siedler sind von 1 bis 2 Prozent Zinsermäßigung durch Darlehensgeber, was keine Hilfe für die Siedler bedeutet, werden von den Restkaufgebläubigen die vereinbarten Mieten von den Unterrenten gepündet, wodurch Rückständigkeiten der Zinsen entstehen.

Die Kreis-Siedlerkonferenz auf alle Siedler des Bezirkes Halle-Merseburg auf, sich unterem Protest und Kampfruf anzuschließen und mit uns für folgende Forderungen den Kampf auf zentraler Grundlage zu organisieren:

- 1. Resthaubgelde, aufgenommenen Darlehen und Hypotheken sind vom Staat bzw. Kreis zu übernehmen, desgl. entstandene bzw. entstehende Gerichts- und Anwaltskosten. Zinsen für Resthaubgelde werden von den Siedlern nicht mehr erhoben. 2. Alle rückständigen Zinsen sind niederzuschlagen. Rückständige Mieten von Unterrenten sind vom Restkaufgebläubigenverband an den Vermieter zu zahlen, Plündungen und Exzessierungen von mietsrückständigen Mietern dürfen nicht stattfinden. 3. Die angekündigten Zwangsversteigerungen von Siedlungshäusern und sonstigen Zwangsmaßnahmen sind sofort rückgängig zu machen. Verwaltungskosten werden von den Siedlern nicht mehr erhoben. 4. Erlass der Gemeinde-, Grund- und Gebäudesteuer.

Die Siedler überlegen die kommunistischen Landtagsfraktionen diese Forderungen zur Formulierung eines Kampfes. Sie begrüßen deren bisheriges tatkräftiges Eingreifen in allen Siedler- und sonstigen Fragen.

Wir betonen jedoch ausdrücklich, daß wir unteren begonnenen Kampf nicht in das Parlament verlegen, sondern alle Siedler müßen für die geforderten Forderungen den außerparlamentarischen Massenkampf organisieren und sich in zoter Einheitsfront zusammenschließen zur Antifaschistischen Aktion.

Provokateur im Naumburger Stadtparlament

Reaktionärer Hausbesitzer beschimpft die Erwerbslosen - Kommunisten kämpfen für die Erwerbslosenforderungen - Stadt übernimmt 60% der Schuhreparaturen, 85% der Arzneikosten

N.A. Naumburg. Im Mittelpunkt der letzten Stadterordnetenversammlung stand, durch die Aktivität der kommunistischen Fraktion, die Behandlung der Forderungen des Erwerbslosenaus-

man ihnen die Schuhe und Strümpfe, und bei Ertränkungen sollten dann von der Hungerunterstützung noch die teuren Arzneien bezahlt werden.

Die Erwerbslosen seien bei Ablehnung ihres Antrages einfach aus Notwehr zur Durchführung des Mord-, Licht- und Schützens gezwungen.

Während man in den Fraktionen mit sozialen Mitleiden eifrig nach einem Wege suchte, die unbedenklichen Forderungen zu umgehen, machte der reaktionäre Hausbesitzervertreter Hagemann aus seinem Herangehen Widergrob. In einem Wutausbruch über die drohenden neuen Ausgaben behauptete er, ein großer Teil der Erwerbslosen verleihe die Unterbringung in den Kriegen, während die Frauen sich auf Kosten der Stadt ihre Stiefelgäbe reparieren ließen. Ein Sturm der Entrüstung auf den wohlbelägerten Tribünen war die Antwort auf diese freche Propaganda. Der Stadterordnetenwartleher drohte Räumung der Tribünen an und erteilte Ordnungswahre. Aber nicht an Hagemann, sondern an die erregt protestierenden kommunistischen Stadterordneten.

Besoffe Hubert forderte Hagemann auf, diese Behauptungen in der nächsten Erwerbslosenernennung zu wiederholen.

Die anderen Fraktionen, die gegen die sachlichen Forderungen die Kommunisten nichts einwenden konnten, verlangten Unterbrechung der Sitzung um eine Stunde. Ein Finanzauschuss legte nun ein lobharter Wechsel hinter den Rücken etc. Schließlich fabrizierte man einen eigenen Antrag:

60 Prozent der Schuhreparatur, und 85 Prozent der Arzneikosten auf die Stadt zu übernehmen.

Im Plenum wurde dann nach Ablehnung der Erwerbslosenforderungen dieser Antrag angenommen.

Dieser Teilerfolg war ein Zinnsatz sein, in geschlossener Front weiterzukämpfen für die volle Durchführung der Erwerbslosenforderungen und mit den Mitteln des Mord-, Schut- und Lichtrechts die Herabsetzung der Hungerunterstützung zu verbinden.

Auch die übrige Tagesordnung stand im Zeichen kommunistischer Angriffe. Genosse Höhn e begründete einen Antrag.

Der Naumburger „Lanze“ wegen ihrer schamlosen Hetze gegen die Sowjetunion den Charakter als Volksblatt zu entziehen.

Die SPD war aus anderen Gründen dafür, die bürgerlich-nepotische Mehrheit stimmte selbstverständlich dagegen. Ein weiterer kommunistischer Antrag, das überalterte Stadtparlament aufzulösen, wurde von der SPD in Einheitsfront mit den bürgerlichen niedergelassen.

Angenommen wurde ein nationalsozialistischer Antrag, die Post um einen Zuschuß zur Fütterung des Kaiser-Friedrich-Platzes anzuhalten.

Einigen Punkte behandelten Befragungsfragen, bei denen die Volkserreiter zu tun dürfen, als ob sie noch was zu sagen hätten. Ganz am Schluß zog man sich in die Dunkelkammer zurück und handhabte darüber, wie häufig der Naziführer Schmidt das Ausgangslokal „Häufiger Ager“ betreten wird.

Was will die Kommunistische Partei? - 10 Flennig. Bauerntanz gegen Zwangsenteignung. - 10 Flennig. Die Kriegssiele des japanischen Imperialismus. - 20 Flennig. Antifaschistische (erschient Ende Juni). - 10 Flennig. Arbeiterrevolution und rote Armee. - 1,60 Mart. Lenin, Bolschewismus, Bd. 1 und 2. - Gebunden 2,85 Mart.

Nur die KPD vertritt die Werttätigen

N.A. Jena. Vor einigen Tagen marschierte abends ein großer Nazisturm in Stärke von 15-20 Mann, die aus Leibes...

ausset haben, daß nur die Kommunisten sich für die Interessen der Siedler einsetzen,

das müße jeder anerkennen, und es werde auch befähigt durch die Tätigkeit des Nazisturmes Beder aus Jena, der nichts weiter mache, als im Auto herumzufahren.

Auch aus diesen Laufen erleben die Werttätigen, daß der Nazisturm sehr schnell verfliegt, wenn alle Arbeiter sich in revolutionäre antifaschistische Einheitsfront zusammenschließen. Die Kommunisten seien den einzigen Kämpfern, der aus Not und Elend zur Rettung hätten muß. Auch die Nazisturmen müßen für die revolutionäre Klassenfront gewonnen werden.

Tödlicher Schlag durch elektrischen Strom

In der Köllbecker Dampfzollerei wurde der 22 Jahre alte Metallergelöhne Köhler aus Kleinahlig bei Greußen im Arbeiterrot tot aufgefunden. Als Todesursache wird angenommen, daß Köhler beim Festmachen einer Holzschwelle der Arbeitsebene der elektrischen Lichtanlage zu nahe gekommen war und beim Berühren...

Technik. Grubenhilfsung. Wie aus zuverlässiger Quelle verlautet, werden die Beifahrer Zafobsgarbe und die Grube Robert Wite Jütz stillgelegt werden. Nur die Schmelzer Zafobsgarbe soll noch weiter in Betrieb bleiben. Durch die Stilllegung werden etwa 150 Mann arbeitslos.

Nur noch 2 Tage

sind es in diesem Monat. Mit verstärkter Kraft müssen die Werbeaktiv für die Presse-kampagne des „Roten Echo“ und des „Klassenkampf“ gegen die Presse der Arbeiterfeinde vorstoßen, um neue Abonnenten zu gewinnen. Die Werbearbeit für die kommunistischen Zeitungen geht weiter in Verbindung mit Antifaschistischer Aktion.



Wittwoch, den 29. Juni 1932.

Um ein wenig Hen!

H.A. Schindler, Coburg. Als eine besondere Bitte des Dritten Reiches...
H.A. Schindler, Coburg. Als eine besondere Bitte des Dritten Reiches...
H.A. Schindler, Coburg. Als eine besondere Bitte des Dritten Reiches...

Wichtiges und brutal gehen die Krautjunker, geföhrt auf ihre Majestäten, gegen die Landarbeiter vor. Auf der anderen Seite...
Wichtiges und brutal gehen die Krautjunker, geföhrt auf ihre Majestäten, gegen die Landarbeiter vor. Auf der anderen Seite...

Merseburg-Querfurt

Nazi gegen Einbruchdiebstähle verhaftet

H.A. Goddula. Wiederholte Einbruchdiebstähle in und um Goddula...
H.A. Goddula. Wiederholte Einbruchdiebstähle in und um Goddula...

Großer Erfolg der proletarischen Eltern

Bei den am Sonntag stattgefundenen Elternbeiratswahlen...
Bei den am Sonntag stattgefundenen Elternbeiratswahlen...

Bitterfeld-Wittenberg

Der Arbeiterchaft gehört die Macht

H.A. Köhlig (Bitterfeld). Vor fragen hat die zweite Elternbeiratswahl...
H.A. Köhlig (Bitterfeld). Vor fragen hat die zweite Elternbeiratswahl...

Keine Entlastung des Arbeitsmarktes

Am Beginn des Arbeitsjahres Bitterfeld ist die Lage des Arbeitsmarktes...
Am Beginn des Arbeitsjahres Bitterfeld ist die Lage des Arbeitsmarktes...

Reichs. Neues Schießfeld

Reichs. Neues Schießfeld. In diesem Reichs- und Landes...
Reichs. Neues Schießfeld. In diesem Reichs- und Landes...

Im Zeichen der Antifaschistischen Aktion!

SPD- und parteilose Arbeiter zur Einheitskonferenz nach Jena delegiert

Am Sonntag fand in Jena...
Am Sonntag fand in Jena...



Antif. Sozialdemokratische Arbeiter Komitee den...
Antif. Sozialdemokratische Arbeiter Komitee den...

Die Verammlung befandete durch die einstimmige Annahme...
Die Verammlung befandete durch die einstimmige Annahme...

Weitere Ergebnisse der Elternbeiratswahlen

Liste „Proletarischer Schulkampf“ erzielt glänzende Erfolge im Kampf gegen den Kulturfaschismus

Besonders kennzeichnend an den bisher vorliegenden Ergebnissen...
Besonders kennzeichnend an den bisher vorliegenden Ergebnissen...

- Lehrern: Prof. Schulkampf 365 (17), Christl. Unt. 148 (6), Schulkampf 46 (1)
- Jungenbau: Prof. Schulkampf 53 (2), Christl. Unt. 24 (1), Schulkampf 64 (2)
- Lehrer: Prof. Schulkampf 96 (6), Christl. Unt. im Vorjahr 22 Stimmen, 1932: —
- Lehrer: Prof. Schulkampf 271 (7), Christl. Unt. 150 (4)
- Lehrer: Prof. Schulkampf 71 (2), Christl. Unt. 85 (5), Schulkampf 156 (3)
- Lehrer: Prof. Schulkampf 57 (4), Schulkampf 89 (7), Nazi 71 (6)
- Lehrer: Prof. Schulkampf 45 (2), Christl. Unt. 92 (4), Schulkampf 47 (2)
- Lehrer: Prof. Schulkampf 287 (6), Christl. Unt. 483 (16), Schulkampf 110 (2)
- Lehrer: Prof. Schulkampf 87 (2), Christl. Unt. 31 (2), Schulkampf 250 (7)
- Lehrer: Prof. Schulkampf 35 (2), Deutsche Kultur 47 (3)
- Lehrer: Prof. Schulkampf 56 (3), Schulkampf 47 (3)
- Lehrer: Prof. Schulkampf 61 (2), Christl. Unt. 64 (2), Schulkampf 173 (5)
- Lehrer: Prof. Schulkampf 62 (4), Christl. Unt. 111 (8)
- Lehrer: Prof. Schulkampf 22 (2), Christl. Unt. 50 (2)
- Lehrer: Prof. Schulkampf 41 (2), Christl. Unt. 45 (2), Schulkampf 24 (1)

Die Ergebnisse der Elternbeiratswahlen aber geben noch eine wichtige Lehre. Dort, wo genügend Vorarbeit...
Die Ergebnisse der Elternbeiratswahlen aber geben noch eine wichtige Lehre. Dort, wo genügend Vorarbeit...

Dies haben auch die am Sonntag stattgefundenen Elternbeiratswahlen...
Dies haben auch die am Sonntag stattgefundenen Elternbeiratswahlen...

Weitere Ergebnisse der Wahlen

- Greif: Prof. Schulkampf 125 Stimmen (6 Sitze), Christl. Unt. 66 (3), Schulkampf 35 (1)
- Schwendig: 1. Volksschule: Prof. Schulkampf 210 (6 Sitze), Schulkampf 204 (6), Christl. Unt. 307 (10)
- 2. Volksschule: Prof. Schulkampf 62 (3), Schulkampf 55 (6), Christl. Unt. 65 (4)
- In der Volksschule 1 konnte die Liste Prof. Schulkampf ihre Stimmenzahl gegenüber der letzten Wahl verdoppeln.
- Brochwitz: Prof. Schulkampf 69 (4), Christl. Unt. 33 (1)
- Pratau: Prof. Schulkampf 58 (4), Christl. Unt. 35 (2)
- Köhlitz: Prof. Schulkampf 164 (8), Christl. Unt. 157 (4), Schulkampf 105 (3)

Die Mandatsverteilung ist folgende: Liste 1 = 7 Mandate (6) Liste 2 = 1 Mandat (1), Liste 3 = 4 Mandate (3)

Die in Zusammenhang gebrachten Wahlen sind das Resultat...
Die in Zusammenhang gebrachten Wahlen sind das Resultat...

SPD-Arbeiter, duldet keine Phrasen!

Gewerkschaftssekretär Buchholz vertritt auf Wahlen - Kämpft mit uns in antifaschistischer Front

H.A. Glensburg. Der wachsenden Rebellion der SPD-Anhänger...
H.A. Glensburg. Der wachsenden Rebellion der SPD-Anhänger...

Das ist Einheitsfront um jeden Preis mit der SPD machen...
Das ist Einheitsfront um jeden Preis mit der SPD machen...

Letzte Kurzmeldungen

Schweres Autounfall bei Kropfstadt

Ein schweres Autounfall ereignete sich, wie erst jetzt bekannt...
Ein schweres Autounfall ereignete sich, wie erst jetzt bekannt...

Kraupe (Kreis Hohenwerder), 28. Juni. Nachmittags 6 Uhr...
Kraupe (Kreis Hohenwerder), 28. Juni. Nachmittags 6 Uhr...

1. Sportfest der Gruppe Schkeuditz

am Sonntag, dem 3. Juli 1932, auf dem Sportplatz Lützschena
Leichtathletik, Handball, Schießen, Kegeln, Schach
Fußball: Gruppenmannschaft — Stadteall Leipzig
13 Uhr: Demonstration

Advertisement for 'Der Demokrat' newspaper, listing various services and subscriptions. Includes text like 'Die Demokratische Zeitung', 'Kauf Leber', 'Trink Qu', 'Molke', 'Friedr. B.', 'Kauf Leber', 'Thams', 'Arbeiter-Verkehrs...', 'Mühlstraße', 'Reserviert', 'Rotes Eichel', 'Friedr. B.', 'Herr', 'Cosdorf'.